



Kurzinterview

mit Stefan Schmidt, Product manager bei Wicona

Wo sehen Sie die aktuellen Trends im Fassadenbau? Gehören die schmalen Ansichtsbreiten nach wie vor dazu?

gehören unbedingt dazu, werden seit Jahren immer häufiger nachgefragt und in sehr vielen Objekten angewendet.

Welche Möglichkeiten bieten dabei moderne Profilsysteme?

- deutlich erhöhter Glasanteil der Fensterelemente, mehr Tageslichteinfall,
- schlankes Design jedes einzelnen Elementes und damit der ganzen Fassade,
- Öffnungs- und Festverglasungselemente von außen nicht als solche erkennbar.

Wo liegen momentan die (physikalischen, statischen) Grenzen beim Thema schmale Ansichten?

Ein weiterer Trend der mit Minimierung der Ansichtsbreiten einhergeht ist der Wunsch zu Maximierung der transparenten Flächen. In Verbindung mit Dreifachverglasung entstehen damit schnell Füllungsgewichte über 600 Kilogramm. Die statischen Grenzen gehen damit mit der Möglichkeit der Lasteinleitung in den Baukörper einher. Grenzen sind dann gegeben wenn die Lastabtragung nicht direkt in den Baukörper erfolgen kann sondern das Füllungsgewicht mitten in der Fassade abgetragen werden muss.

Welche besonderen Probleme können sich hier ergeben?

Glasgewicht darf nicht zu hoch werden.

Worauf muss der Fassadenbauer bei der Montage der Systeme besonders achten?

Auf fachgerechte Verklotzung der Verglasung.

Welche Produkte bieten Sie für diesen Bereich?

WICTEC 50; WICTEC 50SG, WICTEC EL60.